

8. Spieltag Rückrunde Saison 2012 / 2013

Bezirksklasse 6: TTC SW Elsen - CVJM Kelzenberg I 9:4

Serie: Vier Spiele ohne Sieg!

Die erste Mannschaft verliert auswärts beim TTC SW Elsen und bleibt somit seit vier Spieltagen ohne Sieg. Die direkten Verfolger Schiefbahn und Neukirchen haben am Wochenende gewonnen, so dass der Vorsprung nur noch einen Punkt vor dem dritten Tabellenplatz beträgt.

Die Doppelschwäche der Hinrunde ist überwunden, jedoch läuft es in den Einzelpartien momentan nicht so gut. Die Kelzenberger starteten mit zwei Siegen in den Anfangsdoppeln. Elmar Brunn und Thorsten Schlangen mussten wegen Schwierigkeiten in der Aufschlagannahme in den fünften Satz gehen, aber gewannen dann schließlich doch verdient. Stephan Morjan und Andre Buntenbroich ließen nichts anbrennen bei einem Drei-Satz-Sieg.

In den Einzelspielen ging dann Alles recht schnell. Elmar zeigte gegen Flores ein gutes Spiel. Den ersten Satz verlor Elmar etwas unglücklich. Danach steigerte er sich jedoch von Satz zu Satz und gewann schließlich mit 3:1 Sätzen. Den letzten Punkt für Kelzenberg holte Stephan nach drei Sätzen gegen Linnartz. Ansonsten waren die Elsener an diesem Abend einfach besser und gewannen folglich mit 9:4 Punkten.

Es sind nun noch drei Spieltage in dieser Saison zu spielen. Am Freitag gegen den 1. Neusser TTC Nordstadt wäre ein Sieg mal wieder gut.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Elmar Brunn (1), Stephan Morjan (1)

im Doppel: Elmar Brunn / Thorsten Schlangen (1), Stephan Morjan / Andre Buntenbroich (1)

Kreisliga: CVJM Kelzenberg II – TTC GW Vanikum 5:9

Nach der Niederlage gegen Vanikum muss die Zweite des CVJM im letzten Spiel in Elsen unbedingt gewinnen und gleichzeitig auf eine Niederlage von Novesia in Weckhoven hoffen, um dem direkten Abstieg noch zu entgehen.

Gegen Vanikum ging es nach einem klaren Doppelsieg von Ralf Maywald / Heinz Peter Conen ganz schlecht weiter. Kelzenberg, quasi in Bestbesetzung, verlor die anderen Eingangsdoppel knapp. Als sich dann auch im Einzel sofort drei Niederlagen anschlossen war das schon fast die Vorentscheidung. Volker und HP brachten Kelzenberg noch mal ins Spiel, doch Tim war gegen den alten Fuchs Seiffert überfordert. Frank Jansen rächte sich gegen dessen Sohn anschließend mit einem Sieg auf der Zielgeraden in einem ganz engen Match. Doch Frank Finken verlor auch sein zweites Einzel. Es folgte das klarste Spiel des Abends. Ralf Maywald ließ Samberg nicht den Hauch einer Chance und gestattete ihm in drei Sätzen gerade mal sieben Pünktchen.

Doch die folgenden Einzel gingen wieder an den Gast und so war die Niederlage besiegelt.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Frank Jansen (1), Ralf Maywald (1), Volker Bachmann (1), Heinz Peter Conen (1)

im Doppel: Ralf Maywald / Heinz Peter Conen (1)

1.HKK 2: TTC BW Grevenbroich V - CVJM Kelzenberg III 9:2

Hundertprozentige Steigerung der Dritten des CVJM gegenüber dem Hinspiel gegen die junge Mannschaft aus Grevenbroich. Trotzdem waren die Kelzenberger nicht so richtig zufrieden. Kein gewonnener Satz im Doppel, das hat es seit Jahren nicht gegeben. Hier wurde im Hinspiel noch der einzige Zähler geholt, allerdings fehlte diesmal mit Frank Dahmen der damals erfolgreiche Doppelpartner von Wilfried. Doch gegen Grevenbroichs Doppel 1 enttäuschten auch Wilfried mit Ersatzmann Axel Poestges nicht, die in zwei Sätzen dicht vor einer Überraschung standen.

Im Einzel dann auch nur ein einziges umkämpftes Match. Willibert musste sich erst im Entscheidungssatz dem Grevenbroicher Spitzenspieler geschlagen geben. Die beiden Siege durch Matthias und den zweiten Ergänzungsspieler Peter waren dann ebenso deutlich wie die fünf Dreisatzniederlagen der Kelzenberger.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Matthias Moesges (1), Peter Schiffer (1)

im Doppel: -

3. HKK 2: SV Germania Grefrath - CVJM Kelzenberg IV 7:7

Schon wieder son Kracher!

Was für Spiele muss man in dieser Gruppe überstehen um zu bestehen!?

Nun bietet Kelzenbergs Vierte Woche für Woche eine für Niveau dritte Kreisklasse Top Mannschaft auf und muss dennoch jedes Mal hart um den Sieg kämpfen. Wenn man aber in einem Vierer-Mannschafts-Modus dreieinhalb Stunden spielt, dann setzt das dem Ganzen die Krone auf. Die Erstplatzierten Kelzenberger mussten beim nach Verlustpunkten Ersten Grefrath unbedingt gewinnen um die Meisterschaft zu sichern.

Mannschaftsführer Dirk Ischen, der eigentlich hätte spielen sollen, setzte die „Rotation“ aus und bevorzugte stattdessen den einen Tag früher aus dem Urlaub zurückgereisten Stephan Bolten, der gegen die Grefrather im Hinspiel so erfolgreich war. Ralf van der Mirden blieb auf der Bank, da der verletzte Hans-Gerd Schumacher doch noch fit geworden war. Und es sollten auch Präsidentenspiele werden. Allerdings nicht im Doppel. Hier verloren Hans-Gerd mit Ralf Pöstges ebenso wie der nun doch wieder nur Doppel spielende Dirk mit Partner Markus Jenckel, deren zweieinhalb starke Sätze nicht reichten um das wohl erfolgreichste Doppel der Liga zu bezwingen.

Doch Hans-Gerd nahm im Einzel Grefrath´s Kurzbach auseinander. Dieser wusste gar nicht wie ihm geschah, er kam einfach nicht mit dessen geschickt eingesetzten Spiel mit Material klar. Anerkennung für diesen Auftritt.

Leider verlor parallel Markus Jenckel recht deutlich. Einen Satz dominierte er zwar, fand ansonsten aber kein Rezept gegen den hochklassig aufspielenden Wiklund.

Im Anschluss wusste man dann nicht mehr wo es nun interessanter war zu gucken. Am

hinteren Tisch duellierten sich erbarmungslos im Ausdauerschupfen Stephan Bolten und Karin Orlich, vorne begann der emotionale Abend des Ralf Pöstges mit einem Feuerwerk. Keine Chance ließ er dem in der Rückrunde ungeschlagenen Wolfgang Niesen. Und während Hans-Gerd ebenso wie schon in seinem Spiel zuvor auch Wiklund Krister mit nahezu perfektem Tischtennis niederrang, kämpfte Stephan immer noch. Karin Orlich hatte mittlerweile ihr Spiel umgestellt und griff nun mit verhalten gezogenen Rückhandbällen erfolgreich an. Aus einem 1:3 im fünften Satz machte sie ein 7:3. Beim Stande von 10:7 gegen sich entschied Stephan: "time out"! Erfolgreich – 10:10. Wahnsinn! Und dann die Ernüchterung. Von wegen psychologischer Vorteil. Zwei Fehler ließen Grefrath jubeln.

Glücklicherweise besann sich Markus in seinem nächsten Einzel nun wieder auf sein Können. In einem auf beiden Seiten technisch anspruchsvollem Konterspiel, wie man es wohl nur selten in der dritten Kreisklasse zu sehen bekommt, fügte er Kurzbach seine zweite Niederlage an diesem Abend zu. Ausgleich. 4:4.

Gleichzeitig musste Stephan schon wieder an die Platte. An seinen stark unterschrittenen Bällen schien Niesen zu verzweifeln. Kaum glaubte dieser das Spiel im Griff zu haben schlug Stephan zurück. Beide puschten sich mit „Kampfgeschrei und geballten Fäusten“, vor allem in der Verlängerung des vierten Satzes. Schade für Kelzenberg, dass dieser zu 13 verloren ging und Stephan denkbar knapp den Entscheidungssatz verpasste.

Nach zuvor perfektem Spiel nun eine „grauenvolle“ Niederlage für Ralf. Überraschend schnell lag er gegen Orlich 2:0 hinten, kam dank kämpferischer Einstellung zurück, glich aus und musste im fünften Satz permanent einem Rückstand hinterher laufen. Karin Orlich schien an diesem Abend in der Form ihres Lebens zu sein. Sie konnte auch Ralf in fünf Sätzen in der Verlängerung bezwingen. 6:4 für Grefrath. Mit einem Gesamtsieg war nun kaum noch zu rechnen. Wenn auch Hans-Gerd wiederum zuschlug. Niesen verlor zum zweiten Mal an diesem Abend. Wieder 3:0. Wieder gelang Hans-Gerd alles. Angriff, Abwehr, Stoppbälle. Alles. Und sein Knie hat tatsächlich „gehalten“.

Doch mit dem folgenden Spiel sicherten sich die Grefrather zumindest ein Unentschieden. Nach wiederholt beherztem Auftritt hatte Stephan gegen Wiklund zwar seine Chancen, blieb aber in allen drei Sätzen jeweils in der Verlängerung unterlegen. Niedergeschlagen wegen insgesamt so vieler knapp verlorener Sätze und der Meinung er habe der Mannschaft das Saisonfinale vergeigt kam er von der Platte.

Dennoch blieb es ungemein spannend, das Niveau der Spiele hoch, denn was Ralf nun wieder vollführte war nach seinem zurückliegenden Misserfolg nicht mehr unbedingt zu erwarten. Er brachte, und das, nachdem er sich zwischendurch schon aufgegeben zu haben schien, Kurzbach seine heutige dritte Niederlage bei. Die Sätze vier und fünf zeigte er keine Nerven, hatte ja auch nichts mehr zu verlieren. Konter, Blocks, alles gelang beeindruckend, trotz starker Gegenwehr, denn Kurzbach gab sich keinesfalls auf, konnte aber nur bis zu einem gewissen Punkt gegenhalten.

Jetzt lag zumindest ein 7:7 in der Luft, denn Markus traute man schon einen Sieg gegen Orlich zu, da er ja gegen Material bisher immer gewann. Aber auch hier zeigte sich wieder wie gut sie heute drauf war, Markus wurde alles abverlangt. Hochkonzentriert, denn Fehler wurden sofort bestraft, schaffte er ein 3:0. Damit hält er den Kelzenbergern zumindest die Hoffnung hoch, dass die noch ein Spiel zu bestreitenden Grefrather gegen den Tabellenvierten Reuschenberg durchaus noch patzen könnten. Ansonsten müsste man dann wohl in die Relegation.

Das Satzverhältnis fiel mit 30:25 sogar recht deutlich zu Gunsten der Vierten vom CVJM aus da sie mehr Spiele 3:0 gewannen und auch öfter erst im Fünften den Kürzeren zogen. Und wäre es zu mehr Fünf-Satz Matches gekommen, hätte die Spielzeit

mit Sicherheit sogar die Vier-Stunden-Grenze überschritten. Erwähnenswert auch, dass Ralf van der Mirden, der ja selber auch gern gespielt hätte die ganze Zeit über von der Seite aus mitfieberte obwohl zu Hause Vorbereitungen für eine anstehende Feier zu treffen gewesen wären.

Rückblickend war es eine tolle Saison in einer überaus starken Gruppe; mit Stephan Bolten konnte ein Neuzugang erfolgreich integriert werden und Markus Jenckel, der ursprünglich nicht mehr zweite und dritte Kreisklasse spielen wollte, hat dank dieser Mannschaft wieder Spaß an dem Sport bekommen.

Mannschaftsführer Dirk Ischen hatte selten Probleme genügend Spieler zusammen zu kriegen. Im Gegenteil, meistens hatte er sogar zu viele Spieler, was auch nicht immer ganz einfach ist. Es schwer fällt jemanden „zu Hause“ zu lassen. Oder auch bei der heutigen Entscheidung. Aber sowohl ihm als auch dem unglücklichen Stephan Bolten gegenüber fielen nicht die kleinsten kritischen Äußerungen – die Mannschaft befürwortete sogar die Entscheidung, wengleich die Zwei innerlich wohl doch den ein oder anderen Gedanken daran verschwendeten. So ist es aber nun einmal im Sport. Und immerhin ist die Vierte beste Rückrundenmannschaft.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Hans-Gerd Schumacher (3), Markus Jenckel (2), Ralf Pöstges (2)

im Doppel: -

3.HKK 4: CVJM Kelzenberg VI – SV Germania Grefrath II 8:4

Schöner Erfolg für die wieder geschwächt antretende Sechste des CVJM. Gegen Grefrath 2 gelang die Rache für das zeitgleiche Unentschieden der Kelzenberger Vierten gegen Grefrath 1. Und das überraschend deutlich. Und alle Kelzenberger trugen zum Sieg bei!

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Axel Niebisch (2), Stefan Trottnow (1), Jens Blasberg (2), Torben Reipen (2)

im Doppel: Stefan Trottnow / Torben Reipen (1)

Schüler 1.Kreisklasse: CVJM Kelzenberg II – TTC BW Grevenbroich III 6:4

Endlich ein Erfolgserlebnis für die 2.Schüler. Gegen eine dezimierte Grevenbroicher Mannschaft fuhren die Kelzenberger mit dem 6:4 ihren ersten Sieg ein, obwohl sie mit einer sehr jungen Mannschaft antraten. Ganz wichtig dabei der Doppelerfolg von Lucas und Jonas zu Spielbeginn. Denn in der ersten Einzelrunde verloren die Beiden gegen die gleichen Gegner relativ deutlich. Doch sie wussten ja aus dem Doppel, dass die Grevenbroicher schlagbar waren. Und siehe da: in der zweiten Einzelrunde machten sie es besser. Beide konnten den Gegner des Anderen aus der ersten Runde in vier Sätzen bezwingen. Das war schon der Sieg, da drei Punkte kampflös an den CVJM gingen. Mit dieser tollen Mannschaftsleistung konnten unsere Schüler jubelnd und mit einem Lächeln im Gesicht die Halle verlassen und den restlichen Sonntag genießen.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Lucas Keutel (1), Jonas Maywald (1)

im Doppel: Lucas Keutel / Jonas Maywald (1)

CVJM-Runde: Kelzenberg II – CVJM Odenkirchen 5:8

Gegen Kelzenberg 2 packen die Tabellenführer aus Odenkirchen immer ihren Edelreservisten Thorsten Bulyk aus, der im Fachverband für Jahn MG hoch positiv in der Kreisliga spielt und auch in dieser CVJM-Begegnung alle seine Spiele gewann. Im Gegenzug hat Axel P. beim CVJM 2 seinen Stammplatz sicher.

Trotzdem entwickelte sich ein lange Zeit offenes Spiel. 1:1 nach den Doppeln, 2:2 nach den ersten Einzeln. Dann konnte Ralf van der Mirden eine klare 2:0 Satzführung gegen Herbert Wigge nicht nach Hause holen und auch Axel verlor deutlich. Quasi schon die Vorentscheidung. Denn auch in den nächsten sechs Einzeln gab es immer abwechselnd für jedes Team einen Punkt. Als dann auch Dirk gegen Wigge verloren hatte nützte auch der überraschende Sieg von Axel gegen Andreas Glitt nichts mehr; im Gegenteil, der kam nicht mal mehr in die Wertung.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Claus Dürselen (2), Dirk Ischen (1), Ralf van der Mirden (1)

im Doppel: Ralf Pöstges / Dirk Ischen (1)